

Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie

Hinweise für Autoren

(Last update: 04. Juni 2020; eine ausführliche Fassung wird derzeit redaktionell erstellt.)

Im Rahmen der allgemeinen inhaltlichen Ausrichtung der Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie laden Herausgeber und Schriftleitung zur Einsendung von Manuskripten ein. Beiträge sollen bitte ausschließlich online eingereicht werden unter: <https://mc.manuscriptcentral.com/zfw>

Alle eingereichten Manuskripte durchlaufen das "double-blind peer review"-Verfahren der Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie. **Die Titelseite des Artikels mit vollständigen Autorennamen und Adressen inkl. der Kennzeichnung des korrespondierenden Autors soll bitte als separate Datei hochgeladen (online file designation: title page) werden.**

Die Beiträge sollen einen Umfang von ca. 57.000-60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und abzüglich des Umfangs vorgesehener Abb.) nicht wesentlich überschreiten. **Textkapitel werden arabisch nummeriert.**

Beiträgen in deutscher Sprache ist die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung zu Grunde zu legen. Soweit auch die bisherigen Regeln anwendbar sind, ist diesen der Vorzug zu geben. Sinnverändernde Getrennschreibungen sind zu vermeiden. **Beiträge in deutscher Sprache müssen außerdem den Titel (title), die Zusammenfassung (abstract; bis zu 500 Zeichen) und bis zu fünf Schlüsselwörter (keywords) in alphabetischer Reihenfolge auch in englischer Sprache enthalten.**

Herausgeber und Schriftleitung laden ausdrücklich auch zur Einreichung englischsprachiger Manuskripte ein. Für die formale Korrektheit englischsprachiger Texte sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich, empfohlen wird die Korrektur durch einen Muttersprachler.

Abbildungen (Karten, Grafiken, Fotos etc.) sowie Tabellen sind unter Berücksichtigung des Satzspiegels druckfertig (Auflösung: 300 dpi) in der gewünschten Größe als gesonderte - nicht in den Text eingebundene! - Datei oder als repro-fähige Vorlage hochzuladen. **Erforderlich** ist eine einheitliche Durchnummerierung als Abbildungen (**Abbildung** 1 ...) bzw. Tabellen (**Table** 1 ...). Überschriften und Quellenhinweise von Abbildungen und Tabellen werden einheitlich gesetzt; sie sollen deswegen nicht in die Darstellung integriert, sondern gesondert aufgeführt werden.

Literaturhinweise werden im Text in Kurzform sowie ausführlich in einem Literaturverzeichnis (**dt. Literatur/engl. References**) am Ende der Beiträge gesetzt. Dabei sind die Zitierhinweise der Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie zu beachten.

Im Hinblick auf „geschlechtersensible“ Formulierungen ist ausschließlich die Doppelnennung (auch Beidnennung, Paarform), d. h. die ausdrückliche Nennung beider Geschlechtsbezeichnungen zu verwenden (z. B. „Bürgerinnen und Bürger“). Andere schriftsprachliche Formen der „gendersensiblen Sprache“ werden nicht akzeptiert.

Zur Korrektur ihrer Beiträge erhalten die Autorinnen und Autoren Fahnenabzüge als pdf-Abzüge. Die Fahnenkorrektur ist auf Fehlerkorrektur zu beschränken, inhaltliche Ergänzungen und stilistische Änderungen sind nur noch im Ausnahmefall möglich.

Zitierhinweise (Autorennamen werden nicht mehr in Versalien notiert.)

1. Monographien

Stein, B. (1980): Peasant state and society in medieval South India. Oxford/ New York.

2. Monographien im Rahmen von Reihen

Bohle, H.-G. (1986): Südindische Wochenmarktsysteme. Theoriegeleitete Fallstudien zur Geschichte und Struktur polarisierter Wirtschaftskreisläufe im ländlichen Raum der Dritten Welt. Stuttgart. (=Erdkundliches Wissen, Band 82).

3. Sammelbände

Blackmore, H./Smith, C.T. (eds. resp. Hrsg.) (1983): Geographical perspectives of Latin America. London.

4. Aufsätze

Vorlaufer, K. (1988): Produzierendes Kleingewerbe, Entwicklung und Raumorganisation in der Dritten Welt. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, (32)2, 73-74.

5. Beiträge in Sammelbänden

a) Schmidt, E. (1986): Umweltzerstörung durch Industrialisierung und Verstädterung. In: Dürr, H./Hanisch, R. (Hrsg.): Südostasien. Tradition und Gegenwart. Braunschweig, 181-189.

b) Hufnagel, F./Has, M. (1987): Ökologische Konzepte zur Überwindung des Elends. Ein Landwirtschaftsprojekt auf Masbate (Philippinen). In: Heske, H. (Hrsg.): Ernte-Dank? Landwirtschaft zwischen Agrobusiness, Gentechnik und traditionellem Landbau. Giessen, 116-135. (= Ökozid 3. Jahrbuch für Ökologie und bedrohte Kulturen).

5. Fundstellenhinweis im Text (Bsp.)

Das gleiche gilt auch für die Strategiediskussion, die, so Hahne (1985, 139), von der neoklassischen Restaurierung der ...

... der regionalen Bevölkerung dienen (vgl. Rauch/Redder 1987)...

... als besonders kritisch einzuschätzen sind (Hartke 1984, 77 ff.).

... wurde u.a. auf Konzepte von Friedmann/ Weaver (1978) und Stöhr (1981) zurückgegriffen.

7. Schreibweise von Namen

Die Namen von direkt zitierten Autorinnen und Autoren werden bei Fundstellenhinweisen im Text ohne Vornamen, im Literaturverzeichnis mit abgekürzten Vornamen (z.B. Smith, N.) geschrieben.